

Mariahilfer Straße 15

Idadr.: Königsklostergasse 9

Baujahr: 1901

Architekt: Anton Hein



Bildquelle: Fellner/Tabor 1997

1886 ist Anton Khautz v. Eulenthal Chirurg.

1886 - 1897 ist Johann Schmid ist Fleischselcher.

1901 wird das Haus neu errichtet.

Hotel Windsor, Wien, VI.
Mariahilfer-
strasse 15.

Familienhaus
I. Ranges ohne Re-
staurant, neu erbaut,
mit 60 feinst einge-
richteten Zimmern,
elektr. Licht, Lift, Bad,
Waschtische mit di-
recter Hochquelle.

Ausgangspunkt aller
Sehenswürdigkeiten
Wiens.

In nächster Nähe ist
d. k. k. Burg, d. k. k.
Hofmuseen, d. Stall-
burg, d. Hof-Oper,
d. Hof-Burgtheater,
d. deutsche Volks-
theater u. d. Theater
a. d. Wien, alle Mini-
sterien, die Kunst-
Akademie, d. Technik
u. d. Parlament.

Vis-à-vis der Stifts-
kaserne. Haltestelle
der elektr. Tramway.

Frühstück im Hause.
Mässige Preise.

Anton Hein
Besitzer.

1903 – 1944 ist hier Hotel Windsor zunächst von Anton Hein, danach mit ständig wechselnden Eignern.

1901 ist Karl Barnegg Advokat.

1906 gehört das Haus und das Hotel Bohuslav Brazda.

1909 gehört das Hotel Christoph Mayerl.

1912 ist hier der Postkartenverlag der Brüder Kohn.



Bildquelle: Lehmann 1912



1914 gehört das Haus Bohuslav Brazda. Im Parterre finden sich ein Hotel Chritoph Mayerl), ein Fleischhauer, ein Friseur und ein Ansichtskarten-Verlag.

1915 – 1920 ist hier der Postkartenverlag der Brüder Kohn. M. Rothstein hat Rohwaren (Felle).

1920 gehört das Hotel Christoph Mayerl's Wwe.

1924 hat Karl Wawerka Musikalien.

1926 handelt Karla Langer mit Öfen.

1924 – 1927 wird ein Vordach errichtet. Das Hotel gehört Wilhelm Frankl. Josef Florenz hat Gewichte und Waagen. Auch ist hier der Postkartenverlag der Brüder Kohn. Baja Cycle Car hat KFZ. Anton Weiß hat Leder.

1930 – 1931 gehört das Hotel der Wilhelm Frankl GmbH.

1933 erfolgt ein Kanalumbau.

1934 macht Karl Stodal Jalousien.

1936 ist Gustav Schön Zahnarzt. Das Haus gehört einer Hotelbetriebs-AG.

1937 hat Alfred Johne Leder.

1938 gehört das Haus der Hotelbetriebs-AG (Ujpest).

Etwa um diese Zeit kamen Edith Thiele und Hildegard B. aus dem „Altreich“ nach Wien. Die Ermittlungen gegen sie wurden ausgelöst durch eine Anzeige der Tante von Edith Thiele wegen Diebstahls in Berlin. Eine Fahndung wurde eingeleitet und Edith Thiele in Wien verhaftet. Die beiden Frauen wohnten in verschiedenen Wiener Hotes, darunter dem Hotel Windsor im 6. Bezirk,

Im Zuge der Ermittlungen wegen Diebstahls, Betrugs und Geheimprostitution wurde durch beschlagnahmte Dokumente ersichtlich, dass Edith Thiele und Hildegard B. auch eine intime Beziehung hatten und wurden daher nah § 129 I b angeklagt, in erster Instanz aber freigesprochen, weil sie als Bürgerinnen aus dem „Altreich“ nicht wissen konnten, dass gleichgeschlechtliche Handlungen zwischen Frauen im ehem. Österreich strafbar waren. Die Staatsanwaltschaft ging in Berufung und die beiden wurden auch wegen Unzucht wider die Natur verurteilt.

1939 ist Stephanie Isner Blumenbinderin.

1940 gehört das Hotel „Windsor“ der Wallace-Kummer AG (Mariahilfer Straße 71). Das Haus gehört der Hotelbetriebs-AG.

1941 – 1942 gehört das Haus und das Hotel „Windsor“ Stefan Wuketich.

1954 gehört das Hotel der Julius Frankl GmbH.

1955 – 1976 ist hier der Postkartenverlag der Brüder Kohn.

1955 – 1956 wird das Hotel Windsor umgebaut.

1966 – 1976 heißt das Hotel „Tyrol“ und gehört Erna Stadler.

1975 hat Renate Bilkovics einen Kleinhandel.

1980 gehört das Hotel „Tyrol“ Alexander Belcic.

1999 – 2004 gehört das Hotel „Tyrol“ Helena Ramsbacher.